

- wan se droge is so en heft se nicht vele kraft **D**re blade de synt brun scharp vnde ligghen vp der erden bzept alse offen tungen vnde vlecken hebbē de synt best tho artzedie
- a** vnde gued **I**weme de oghen swelen vnde wey doen de stote de bla-
- b** de myt watere vnde legghē dar vp **I**weme de tene wey doeu de kauwe grone offen tungen wortelē in syneme munde **O**ssentungen bla-
- c** de de stoet myt wyne vnde suet dat vp vnde drinck dat warm nochter
- d** ne **I**wedder herte beuent wedder melancolien bloed ock suuert dath de borst wedder den hosten vñ struuen borst seide dat krued myt suckker in idromelle dat is twey deyl waters vnde de dride deyl honnighes dat drinck warm morgen ok auent wente hyre plinius vnde a-
- e** uicenna secūdo canone **I**wedder de bosen lunghen ossentungen bla-
- f** de in wyne ghesoden drinck nochterne warm **D**re saep myt warmem watere drinck auent vñ morgen wedder den swuls der tee vñ-
- g** de d lenden **I**we den dranck drincket dar ossentungen kruet inne le-
- h** ghen heft de wert vzolikes modes **D**ar warschop is dar strauwe dat sulue krued vnder de vothe edder sueth dat sulue krued in wate-
- i** re dar sprengē mede i de wertschop dat maket dar de luede vzolick. **D**en bregen vnde des bregghens gheuechtenisse starker wyn edder beer dar ossentungen krued twey nacht edder dre inue gheleghe heft vakene ghedrucken. wente hire Macer.

Stennauele is duuen voed. **D**nermonie soeck boyr word helpe.

Sterlucie soeck langhe holword. **D**strucie soek meyster word.

Kengele soeck dystel de wol dystel edder lop dystel heth.

**I**Sequitur nunc de littera. **D**.

Rafius is eyn eddelsteyn grone alse dat krued andorn goder vorgetten De steyn is ok noch twyerleie

De eyne heft also bloedstippeken De andere heft dre wytte puntekē we den steyn by sick drecht in kus heyt este heft de kan mannich yaer laughe horen vnde seen. **D**ck heft he ichteswelke vele guete doghede alse de tweyne eddel steyne iaspis vnde smaragdus dat is also beuonden. **A**lso schryft de grote meyster. **A**lbertus in libro de vegetabilibus

**D**re soek capelleckē **P**erle soek fyne perlen edder soek dat i deme boeckstaue in Margarita.

**E**tercilien van macedonien soek gersle gers pers **D**ynatze soek romesch koel **D**orlock soek loeck **D**epperen **S**oek merredick **A**sternack soek krettelmozen **D**epperkome soek kome cimum **D**orratzie soek **B**orrago peterswordt **S**unte petersword soek duuelsbete.

**P**onia peonia is heyt vnde droghe in deme anderen grate **P**eonien wortelen nym vp in deme wyntere **S**e is gued teyn yaer de



is de beste de wol tho mate brun is  
nicht alto swart nicht altho wyt.  
nicht alto licht nicht lokerich nich  
puluerrechtich wā du se to breckst  
Dck is se wyperlepe. de eyne heft  
blade also grote notbomes blade.  
vnde heft wytte wortelē sene wolt  
alse eyn vynger wol wyperhande  
edder spennelanch. der blade synt  
bouē entwey gheklouet dar gaen  
aff cleyne virgulen vnde wan me  
de schellen vp deyt dar synt inne ro  
de korneken alse bloth dar manck  
synt brun swartlyke korne vyff ed  
der sesse Dre wortele is cleyne vn  
de tho deylet alse der wylten lilien  
golden lilium. lilium conuallium.  
wortelen sene wolde knobben dar  
vele cleyne wortelen edder riszekē  
vth gaen ¶ welck wyff in deme  
kyndelbedde nicht wol ghesuert  
is de stote der wortelen so groeth  
alse eyn walnoth myt wyne vnde  
seide dat vp vnde drincke dat auēt  
vnde morghen warm so werth se  
ghereynighet wol myt deme men  
struo vnde van allen anderen dyn  
ghen ¶ welck wyff ore blomen al  
tho vele heft de drincke der cley  
nen peonien roten korneken negen  
effte eluen myt warmen este suzli  
ken wyne vp ghesoden edder ethe  
de korneken alleyn ¶ welck wyf  
der blomen alto luttick heft de sto  
te der kleynen peonien wortelen  
myt mandelkernen vnde nutte dat  
vaken nochterne ¶ Dat sulue vor  
drift ock den hofganck. ¶ weme  
duncket dat ome wath swares syn  
lyff drucke wan he slopt de ethe  
der cleynen pyonien swarte korne

dre este wyue edder seuen iodes a  
uendes vnde des morghes wan he  
des bederfft Edter stote ore wor  
telen myt wyne vnde drincke dat  
auent vnde morghen wan he des  
bederfft. ¶ Dat sulue vordrift ock  
andere sware dzome. ¶ Mylten  
lenden leuerē neren vrouwen suke  
vñ maghen suert alle der kleynen  
pyonien wortele myt mandelen ge  
stot vnde mulsa ghedrucken auēt  
vnde morghen. ¶ Mulsa is achte  
del waters vñ de negheze del hon  
nighes to hope vp ghesoden wente  
hyre macer vñ dyascorides vñ sera  
pio ¶ Galienus secht dat pionien  
wortele in den hals gehenget vor  
drift dat vallentouel dat schryft he  
van eynē kynde also eruarē wē de  
kraft d peonien vintet me nu nicht  
so mechtich. ¶ secht platearius circa  
instans ¶ wedder de vallende suke  
suet bibotē in wyne dar do in pyo  
nien wortelē ghedroghet vñ gepul  
uert dat drincke he vakene auent  
vnde morghen. Edter drincke dat  
sulue puluert myt ruten sape ok al  
so ¶ wedder de gycht drinck dath  
sulue puluer in wyne dar beuer gei  
le inne ghesoden is ¶ we myt noet  
pyffet de drincke der peonien wor  
telen ghepnuert in wyne ¶ De  
matrix der vrouwen wert reyne.  
peonien wortelen in wyne edd in  
watere io eynem erdene gropen ge  
soden vnde den swadem myt eynen  
rozen in ore ghemechte laten van  
nedden vp gaen ¶ Swarte vleckē  
vppe der huth bestrick myt pyoni  
nien wortelen sape ¶ we eynē bo  
sen maghen heft vnde welker vrou



wen ore matrix nicht wol recht/  
uerdich en is de drincke vesteyne  
pionien korne myt wyne die dage  
nochteren ¶ wedder der bosc bla  
sen sucht vnde lenden ouele vñ gys  
schen ock wedder den steyn der kin  
dere pionie wortelen nochterne ge  
ghetten edder i wyne ghesoden vn  
de vakene ghedrucken is gued de  
wortelen erst ghestoth ¶ Dat sul  
ue is gued wedder sciasim de myt o  
pen oghen nicht en seen wente hir  
auicenna secundo canone vnde pla  
tearius circa instans ¶ welkē kin  
deren vele dreghet edder dromet in  
deme slape vnde de alleph vele vor  
dretes deyt de drincke wyne dar pi  
onien wortelē inne ghesoden is ed  
der de ammen drincken des ¶ wel  
kerer vrouwen de moder altho se  
re vleytet de stote der pionien korn  
ne myt wyne vnde drincke dat ko  
elt ¶ Der romeschen pionien wor  
telen vnde nicht de ghemeynē pyo  
nien wedder dat vallendouele hen  
gheden kynderen in den hals vnde  
laet id drincken edder eten de wor  
telen wu du kanst Also secht con  
statinus in dietis.

Eppe heth piper he is drier/  
leye de eyne de is De erste ripe  
is de heth macropiper De ander het  
piper album wyt pepper de en kñpt  
hire tho lande nicht wen den ichtes  
welke vth deme swarten peppere  
lese De droid de heth bennigrum me  
lanum piper swart pepper den dro  
ghen de czarracenen in eynem hey  
ten ouene wen he erst rype is dar  
vmme dat he langhe ware gued vn  
de vype dat he in anderen landen

nich en wasse. De is vertich. vaer  
gued vnde is mechtigher wen de  
de wytthe edder de langhe pepper  
¶ Swart pepper ghepuluert vn  
de des in de neshole entfanghen ma  
ket prusten dat suuert den bregghen  
van bosen vlote flecma fleuma ok  
melancolien ¶ we vmme de brost  
heft grone slymicheyt este slimech  
tighen tegen flecma qualstet de sto  
te peper vnde vighen vnde seyde  
dat in wyne vnde nutte dat auent  
vnde morghē warm ¶ we me wal  
get edder nicht wol ethen en lustet  
de ethe este nutte desse salssen myt  
syner spysc erst an vor syner ander  
reu spysc Stoet tho hope in eyne  
me mosere. pepper. sal vey ghen. pe  
terciliē. mynte. gherostet broet vp  
pe deme vure dat sueth vp myt su  
reme wyne edder win eteke ¶ we  
dampich edd amborstich is an kol  
der sake de ethe vy ghen de in wa  
tere myt pepper ghesoden synt Ed  
der ete warme vighen dar pepper  
puluer inne ghebraden sy des auen  
des ¶ Bosc vleysch in wunden in  
swerē vordrist pepper puluer dar  
vp ghestrauwet ¶ we vele blo  
des heft edder heyt colericus blo  
eth heft de schal nicht vakene ed  
der nicht vele peppers nutten an  
ders he wert eyn vthsettich myn  
sche. wente hire platearius circa in  
stans ¶ Ock swarth pepper ro  
edder ghesoden edder myt honnin  
ghe ghemenghet vnde ghenutteth  
gyfft deme vuchten kolden magen  
ock der leueren guede dauwinghe  
¶ Dat sulue is gued wedd sware  
ghemote melancolien dancken ock



wenne eyn vorzfylich deer ghebeten he. **E**st Dat sulue is gud mit honnighe gegeten edd gedruken to d vngesuden kolden slimicheghē  
**k** borst **D**at sulue is gued welker vrouwē oz mod nicht wol verdich is **W**e dat kolde heft de nutte dit lectuariū eer id om an gept pepper lozberē myt hōnige vñ eyn luttick  
**l** wynes ghemaket **P**epper myt warmem wyne, drinck nochterne wedder dat kurrent in dem bucke.  
**o** **W**edd de swerē we swerē hefft de schrofule heten dat is eyn swere erst dar na werden dar andere swe ren vmme de drinke dat sulue dat wedd dat kolde is vñ legghe vppe de schrofule pepper puluer harten mit eyn luttick peckes to hope ma ket alse ein plaster. **U**ppe dat swle dat cancer heth dat meer hole hefft wen eyn droge mynschē hor dat puluere vñ also vele pepper puluer to hope strauwe darvp dar to is nicht beters. Edd menge dat sulue myt watere vñ legghe darvp  
**p** wēte hire macer. **W**ed dat swel up de leuerē nutte swartē peper mit eteke vñ make eyn plaster dar aff.  
**q** vppe de rechterē syden **W**e vele pepers nuttet de werth vnkussh.  
**r** **P**eper hittet alle aderen vñ alle ledemate wente hire auicēna secun do canone. **W**e eyn swel in der strotē heft de drinke peper puluer  
**s** myt reyneme honnige **U**n eyn luttick waters warm gemēget lac tuariuz myt langeme vñ swarteme pepere dar de middellste peddeck vt ghetogen is myt suckere edd myt reyneme honnige ghemaket vñ ge

nuttet auent vnde morghē dat rey nighet de borst lungghen maghē vā grouer bofer vuchtnisse flecma ef te slimicheyt vnde vordrist de bla singhe des bukes. ock den olden ho sten de vā grouer vuchtnisse is vñ de maket wol de pyssen gaende vñ de dauwet wol de spyle **O**ck is id io gued deme kolden vuchten ma ghen vnde weme nicht tho etende lustet. **D**orre peper en doch nicht de is olth edder is vorzvelschet myt penneken vñ wachādelen beren is he in bliwater swar vñ valsche ge maket so heft he nicht krude smack **S**wart pepper nicht ghepuluerth gans ane stücke is gued wente hy re dyascozides vñ ysaac in dietis.

**U**ppele poppule is malua her ba salutaris **I**s twyerleie thā vnde wylt de heth stock word **D**e thame pippule is kolth vnde vucht in deme anderen grade ichtes welke segghen se sy droghe in deme erste grade vucht in deme anderen grade  
**U**p eyn heyt swel legghe de in dē beghinne grone ghestote pippe len blade vñ dat ein swel rype wer de so legghe dar vp pippelen blade versch mit verscheme swyne smere ghestot vñ vppe eren heyt ten tey gele ghesmultē **D**at sulue warm is gud vppe de harden mylten vñ le ueren **W**e in eyner sucht is vnde nicht slapen kan de setthe de vote in warm watere dar de pippule ynne ghesoden sy **E**the pippelen auēt vnde morghen ghekaket also eyn kol dat weyket den bueck vnde den maghen **D**at sulue is gued we in eyner sucht is vnde dauwet wol.



**c** ¶ Allen swulst deylet vnde wey/  
ket stock wort saed ghestoth vnde  
in eyne linnen bucle in watere  
ghesoden warm dar vp ghelecht.  
wente hir platearius circa instans.  
**f** ¶ Dippelen vaken ghenuttet is bo  
**g** se deme maghen ¶ Ammen dede de  
ouersten kolle van der pippelen etē  
**h** den wert vele melck ¶ Wede pip-  
pelen blade kauwet vnde dat saep i  
sluket dat is gued der blasen vnde  
**i** deme ingheweyde ¶ De fistolē by  
den ogen reynighet eyn plaster vā  
pipelen bladen myt eyn luttick sol-  
tes to hope ghestod dar na eyn pla-  
ster van pipelen bladen ane solt ma-  
ket in der fistolen vleysch vnde hey-  
**k** leth se ¶ Dipelen blade myt boem  
olye edder myt meyscher botterē  
ghestoth wor du dy dar mede be-  
strikest dar en stickt dy nein beene  
**l** edder wespe ¶ Dipelen blade wy-  
den blade ghestoth ein plaster vppe  
de wunden de sere blodet is gued  
**m** ¶ We sick ghebrant heft vnde vp  
dat hillighe vuer suet pippelen kol-  
le vnde blade dar na stoet se vñ smel-  
te se myt bom olye vnde strick dar  
**n** vp ¶ Dipelen kolle vñ blade ghe-  
stoth vnde ghesoden in rosen olye  
eyn plaster is gued vppe de blasen  
**o** vnde der neren swuls ¶ Dat sulue  
is gued vp heyte swerē vppe knu-  
ste de vp den lenden synt legghe ein  
plaster van pipelen krude vnde vā  
der wortelen myt oldeme swynen  
smere ghestoth vnde to hope ghe-  
**p** smultē warm dar vp ¶ Dar de wes-  
pe edder bene ghestekē heft dat be-  
**q** strick myt pippelen sape ¶ Dippe-  
le ro ghesoden ghenuttet is gued d

blasen vnde wedder vorghift wē/  
te hier dyascorides vnde serapio.  
vlligium polleye is heyt vnde  
droghe in deme driden grade  
Nym se vp wan se blomet droghe  
se in deme scheden ane sunne eyn ia-  
er io se gud ¶ Blomen vnde blade  
ane stele horen in artzedie wedder  
reuna vlote des houedes de kolt is  
polleyen ghepuluert de make heyt  
in eyne de ghele ane vuchtricheit  
do de warm in eyne bucle vp-  
pe dat houet ¶ Vlore d vuen vn-  
de des tene vleysches vorzift pol-  
leye vnde vigen in eteke ghesoden  
warm in deme munde vnde in d sro-  
ten ghegorghelt edder ghegargari-  
sert ¶ Dosten van kulden van tey-  
geme vuchtē slymichtighen vlo-  
te vorzift polleye in wyne myt  
vighen ghesoden des auendes vnde  
des morghens warm ghedruncē  
¶ Dat sulue is gued also ghedrūc-  
ken wedd de sueke des maghen des  
ingheweydes de van kulden edder  
van boseme winde kumpt ¶ Ed-  
der eyn plaster warm vp den buck  
van groner polleyen in wyne ghe-  
soden gelyt is ock gued ¶ Welcke  
vrouwe nicht kyndere entfanghen  
kan van althevuchtem wynde der  
matricen saeke de seide polleyen in  
watere dar eyn weinich etekes to-  
sy in eyne erden gropen vnde la-  
te den heyten roeck van nedden vp  
gaen in de heymeliken stede Eder  
myt eynen pipen den swadem in de  
matrix este moder gaen wente hir  
platearius circa instans ¶ We bes-  
swoghet edder bet wyuelt hestich  
is dat is sincopis deme suet polleye



grone edder vp ghenomen d'oghe  
in eteke in eyne gropen vnde la  
et eme den swadem i de nesen gaen  
Also secht auicenna secundo cha/  
none ¶ wen eyn wyf swanger is  
h nuttet se vaken polleyen so heft se  
i dat kynt to vnrechter tyd ¶ wel  
ke v'rau we oze blomen nicht wol  
en heft de d'rincke auent vnde mo  
ghen warmen wyn dar polleye in  
k ne ghesoden is ¶ welck wyf dath  
kynt in der bort nicht wolen heft.  
also dat de achter edder naghebort  
nicht rechte en kumpt de ete grone  
edder vp ghenomen polleyen vnde  
d'rinckwyn edd beer dar polleye  
inne ghesoden sy so wert id goed.  
l ¶ we de gicht heft de stote polleye  
myt honinghe vnde wyne vñ salue  
dat dar vp koelt edder warm dar  
m na so de gicht is ¶ weme dat lyff  
bynnen ghesullen is ock vñe dat  
herte de mege puluer van polleyen  
myt honninge vnde ete vnde d'rin  
ke dat myt warmen wyne edd be  
n re ¶ weme walget vnde de bueck  
uele kurret vñ byt in deme magen.  
de ethe vakene polleyen myt pusca  
o edder water gem eteke ¶ Dat sul  
ue vordist dar eyn ader edder slan  
p ge ghesteken heft ¶ wedder de ho  
uet sucht nutte se myt bere edd wi  
q ne warm edd kolt ¶ wen eyn snel  
stum wert vñ krack vñ groter hit  
te des bloes edd vñ and sueke den  
ne wriue polleyen myt eteke vnde  
hoelt em vor de nesen de roeke ster  
r ket ene alto hant ¶ weme de beine  
edd de voete swuellen van d' gicht  
de stote se grone is se droge so seide  
se in watere is de gicht warm edd

in wyne is se koelt vñ binde se dar  
vp ¶ werudich is de seide se in wa  
tere vñ lathe den swadem dar van  
warmvp de huet gaen. welker vñ  
t wen de matrix gheswullen is de do  
ok also vñ late den swadem nedden  
v vp in oze mechte gaen ¶ weme de  
krampe este de ramme de lecxmate  
krum to hope tuet de bynde warm  
dar vp polleyen grone edd vp ghe  
nomen vñ soelt myt hönighe to ho  
pe ghemenget ¶ wedd de slymigē  
f bosen vñ vnreyn vuchtnisse vñe  
de borst polleyen blade vñ blomen  
ghepuluert mit honnige gemenget  
dat ete edd d'rinck auent vñ morgē  
¶ wedd de melancoliē swartē kol  
re vñ de alle tyd sware ghemoethe  
y heft de d'rincke wyn edd beer dar  
polleye inne legen heft vñ noch in  
ne licht ¶ Uppe de podagerē vote  
sucke legghe varsche polleyen ghe  
2 stoth myt ozeme sape ¶ De vuch  
ticheyt vñ den tenen vordist pol  
leye dar meede ghewreue dat tene  
3 vleysch ¶ wā de swulserst wert.  
so w'ziff grone polleyen vñ legghe  
dar vp ¶ wedd den drogen hostē.  
2 nutte edd d'rinck polleyen myt hey  
tem wyne edder bere ¶ Dyssestu  
9 myt noet kauwe vñ ethe polleyen  
alse se is vñ polleyen in wyne edder  
in boem olye ghesoden vnde ghe  
stoth legghe warm vñ den buck  
¶ Broten swuls vordist polleye  
aa wortele myt starkeme wyne ghe  
stoth vnde warm dar vp ghelecht  
bb ¶ wedder der leuceren vnde lun  
ghen sucht ock wedder vordist  
nutte polleyen myt wyne vnde leg  
ge se in dat beer dynes dranches.



cc ¶ Dat sulue maket der ammen ok  
dd melck ¶ Des hndes bere heyleth  
ane schameden grone polleyen mit  
honnighe vnde dar aff vp ghelepyth  
vnde dat krued myt den blomen ge  
puluert drinck myt gudeme wyne  
edder myt gudeme oldeme beere.  
ee ¶ Wedder den schemen der oghen.  
ff polleyen saep myt honnighe men/  
ghe vnde strick vp de oghē ¶ Ho  
se luttike bladderen vnde vlecke an  
der hued vordrufft eyn swete myt  
polleyen sape ghemaket vnde dar  
warm vp ghelecht wēte hyre dias  
corides vnde macer.

Ennyngkrued wylt knoue/  
loek schoorxon is heyt vnde  
droghe in deme verden grate. Id  
thut tho vnde deyt vp. Soeck kno  
uelock wēte id heft de sulue macht  
also tham knouelock Auer schoordi  
on is hepter vñ droger Also schryft  
liber graduum constantini.

¶ Des hauere Silere silermon  
tanum files Is heyt vnde dro  
a ghe in deme anderen grate. ¶ Dat  
saed vthghenome is veer i aer gud  
Bistū amborstich vā kolder sake  
drinck auent vnde morghen war/  
men wyn dar dat saed myt vygen  
inne ghesoden sy Dat sulue is gued  
weme de leuere edder mylre bestop  
pet is edder we entelen droppen pis  
b set ¶ Dat saed myt annise vnde en  
geuere puluert like auent vñ mor  
ghen na dyneme ethende wan dy  
c dyn houet wey deyt. ¶ Bestu in  
deme wyntere ghewandert so dat  
du vorvoren bist so make pulue/  
re van deffeme sate myt peper pul  
uere dat suet in wyne den drynck

warm nochterne ock na ethende.

also schryft platearius ¶ Dat sulue  
saed like vakene ghepuluert vnde  
d henger in dynē drinck eyne nacht  
tho vorē des drinck des morghē  
warm des auendes kolt dat is wed  
der swaren athmen amborsticheyt  
vnde olcen hosten ¶ Dat sulue saet  
e myt honnighe seide i watere drick  
dat warm nochterne dat weyketh  
de grouen vuchticheyt in der borst  
vnde maket se reyne ¶ Blest dyn  
f maghe vakene vp vñ deyt dy wey  
vnde en vordauwet nicht wol de  
spyse so drinck auent vnde morgē  
warmen wyn dar silre wortelen  
inne ghesodu syn edder dat sad in  
noten heftu der wortelen nicht.

¶ Dat sulue krued is gued wed/  
s der alle vp blasinghe der darme vn  
de wat in deme buke is. Ock der  
vrouwen matricen suke wente hy  
re dyascorides vnde auicenna secū  
do canone.

¶ Appelbom blaxe synt vp eyn  
entē wyt vppe dat ander entē  
grone de blade stot vnde suet myt  
ozeme sape in watere dat legghet  
vppe de kolden podageren. ¶ Des  
b stu de lenden sacht vnde de strang  
winien so suet de wortelen in wy  
ne drinck dat warm ¶ Dat saep d  
c blaxe myt honnighe ghemenghet.  
vnde des morghens ock des auen  
des ghenuttet vordrufft der oghen  
schemeringhe ¶ Dat saed ghepul  
uert vnde myt wyn eteke ghesopē  
krencket de vallēde suke Also secht  
d plinius libro. xxiij.

Adelkerse is water kersse  
Eyn plaster van ozeme



sape myt gersten mele legghē vppe  
wor sick eyn bose bladere erheuet  
b dat suuert se. ¶ De wortelen sto-  
c et myt wyne den drinck ¶ wedd  
de leuer sucke wedder den steyn in  
der blasen Dat sulue loset dat dode  
d kynt van der vrouwen ¶ Dat sul-  
ue bringhet der vrouwen ore tijd  
wen se se lāghe nicht ghehath heft  
Also schrift plinius libro. xx.

a Ertemynte wylt mynte wa-  
termynthe rosenmynte ethe se  
edder store se myt wyne den drinck  
b wedder alle vorghist ¶ wedder  
dat iucken wrif dy mede i deme ba-  
c de ¶ Dze saep drope i de oren dat  
dodet de worme dar inne dat is al-  
so er varen.

a Yppauwe papēplatte de wor-  
tele ghesoden in bozne watere  
myt en cleyne etekes dat is gued  
wedder de hytte vnde dorst wan  
eyn in der heytē sucht kranck is al  
so dat vaken eruaren is.

a aradises blath muschaten loef  
Is heyt in deme anderen gra-  
de droge in deme driden dat star-  
ket maghen leueren vnde vordriue  
den swulst vnde maket wol pyssen  
b ghestot in watere ¶ Ghesoden vp-  
pe de oghen ghelecht vordrist den  
swuls Also secht liber graduum  
constantini.

Erseke persica synt vucht in  
deme ersten grade kolth in de  
a me anderen grade ¶ Se oeken de  
vnkuscheyt. we se tho suntheyt e-  
then wyl de schal nicht nochterne  
wesen ock nicht altho vul sunder  
b wol tho mate vul ¶ De wol tho  
maten ryppen. synt deme magen gu-

ed vnde oeken lust to etende doch  
stoppen se den maghen. So doch  
na anterer spyse syne se best ¶ De  
c ryppen na der spyse gegheten vnde  
nicht vore synt nutre wente se wei-  
ket de spyse vnde synt worme in de  
me magen de staruē dar af ¶ Der  
d seck saep myt den bladen tho hope  
ghestoth vnde ghedrucken vnde  
eyn plaster warm dar af vppe den  
bueck weyket de spyse vnde dodet  
de worme synt se in deme maghen.  
¶ Is dyn houet kranck so make  
e eyn plaster dar vp van bom olye.  
wyn eteck vnde van perseck kar-  
nen dar tho hope ghestoth ¶ De  
f groenen perseck blade ghestot myt  
eteke eyn plaster vppe der kynde-  
re maghen dodet de worme synt se  
dar inne ¶ Dat puluer van drogē  
g perseck bladen myt eteke ghesopen  
nochterne deyt dat sulue ¶ Sheyt  
h edd vlt dat water vth eyner wū-  
den also sere so strauwe des puluers  
dar in. ¶ Brone perseke de rype  
i synt weyken den bueck vnrype de  
ne stoppen se den buck ¶ Kleyne  
k perseke synt deme magen gued vn-  
de vordryuen walgherynghe vor-  
der spyse wente hire auicenna secū  
do canone vñ cōstantinus in dietis  
lumē synt koelt vñ vucht in de  
me ersten grade. Se synt drier  
leye de eynen wyt gele. de anderen  
roed de driden swart De weiken  
plumē synt nicht gued De wol to-  
maten harden plumen synt de bestē  
sundliken de damascenen heten de  
synt cleyne vñ do se in de sunnen vñ  
wēde se vñ alle dage verreyen edd  
vestein dage wete se droge werde



so beware se in eyennem holten va  
te dat iaer ouer so is oze kraft tho  
vuchtēde to kuloende vntē to sach  
tenē den maghen vñ dat ingewey  
de ¶ Dar vmmē synt se gued tēme  
de in eyner heyten sucht is ¶ wed  
der de bestoppinghe des bukes van  
doricheyt des heyten blotē vñ co  
lera synt de plumen grone so ethe se  
synt se droghe so ethe se vñ drinck  
dat water dar se inne ghesoden synt  
also secht platearius ¶ wā de vuu  
la dat thene vleysch de kenebacken  
velevuchtnisse hebbē so sud damas  
cenen plumē in wyne vñ make ey  
n gargarīnghe in 3 strotē dar aff so  
gyft sick de bose vuchtnisse vth.

**D** Hümy dat clar edd cleyuer dat  
vpe d bozken des homes wasset.  
sued mit wyne drinck auet vñ mo-  
gen warm wedd den steyn in der  
blasen Also secht dyascorides.

¶ Sequitur nunc de ipsa Irā. Q.

Uiryn quirinus. Is  
ein steyn den vyntme  
in des wede hoppē ne  
ste den legge eyne vp  
syne borst wenne he  
slepet dēme komet vele wondlyker  
drome vore. Unde westu one vra  
ghest ok syne heymelikē dinck dat  
secht he dy. Also liber rerum.

Quecksuluer is gantz heyt in de  
me verden grade. Ichtewel/  
ke segghen id sy in syner werkinge  
gantz kolt. ¶ wultu quecksuluer  
in artzedighe hebben so dode dat  
erst alsus Myt nochterne minschē  
spekelen vnde asschē myt mynschē

hare wol ghewreuen wente id al  
so water wert ¶ Edder myt d sul  
uen spekelen vnde myt puluere vā  
den vpschknoken des dē golt smede  
vp strau wē wā se vorzulden wyl  
len wan dat doet is so beholt dat  
in eyne dichtenisse in eyner stede dē  
kolt is ¶ Menge suren vickbonē  
meel in drose dē vnder dēme bom o  
lye is myt starkeme wynn eteke sud  
dat wen id dicke werde vnde wan  
dat almemestich kolt is so do dar  
in eyn half verdinck wichte des do  
den quecsuluers dat menghe to ho  
pe dar smere dēn houet mede vnde  
dēn kleyt neghest dēr hud so steruē  
de luse ¶ Wedder dēn schozf noth  
olye make warm dar do tho wy  
rteck wan dat tho hope warm is.  
so menghe dat to blywyt litargiri  
glede liche vele ghepuluert laeth id  
seyden dat id werde dicke also hon  
nich dar na wā id almeystich kolt  
is so menghe dar tho des quecsul  
uers vnde beholt dat i eyner dīch  
ten bussē vnde salue dēn schozf dar  
mede i dēme badē edder by dēme vu  
re. ¶ Blywyt make tho puluere.  
dat smelte tho hope vppe dēme vu  
re. kappun smalt olt swynen sme  
er myt eyn kleynen rosen olye wan  
dat ghesmulten vñ almeystich kolt  
is menghe des quecsuluers dar tho  
dar salue dēn anlade des auendes  
edder des morgghens mede so wert  
id klar vnde schone ¶ Also schrifft pla  
tearius.

Weyken de grasquecken hey-  
ten de serden de vrouwe in be-  
re vnde dzincken dat auent vñ mo-  
ghen warm so wart oze tyd wol.